

Zu Meilenstein 1: Planungstabelle (Muster)

(Vorname Nachname, ...)

Auslöser / Beweggründe für das Projekt Was wollen wir in einem Projekt erreichen? (Ideen verwirklichen, Verbesserungen, Rahmenpläne, Verhaltensänderungen, ...)	Produktbeschreibung Welches Produkt oder Projektergebnis stellen wir uns vor? Welche Rahmenbedingungen sind zu schaffen oder zu beachten? Hindernisse? Zuständigkeiten?	Arbeitspakete Was tun wir, um das Projektziel zu erreichen? Welche Arbeitsschritte sind nötig, welche Teilergebnisse müssen erarbeitet werden? (Herstellung, Dokumentation, Qualitätssicherung)	Meilensteine Wann und woran können wir erkennen (messen, beobachten), ob wir die gesetzten (Teil-) Ziele erreichen? (Meilensteine des Projektes)	Zeit- und Arbeitsplan In welcher Reihenfolge (nacheinander, parallel) müssen die Arbeitspakete erarbeitet werden? Wer (Teams, Teamleiter) ist verantwortlich?
An der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule ist der Zugang aller Schüler zu wichtigen Informationen nicht optimal gestaltet. 2.500 Schüler in verschiedenen Schularten und an zwei Standorten sind häufig schlecht informiert. Dieses Problem soll in einem Projekt behoben werden.	Das Projektteam beschließt eine Schülerzeitung gründen	Sammlung: Was muss alles getan werden (wird in MS 1 noch nicht bewertet) Konzeption entwickeln Layout entwickeln Sponsoren suchen Marketing Dokumentation Drucken Ergebnis präsentieren		

Meilenstein 1

Ist der Projektanlass plausibel: 1 | 2 | 3 | 4 | 5

Einschätzung der Zielerreichbarkeit: 1 | 2 | 3 | 4 | 5

(Beurteilung durch betr. Lehrer)



Zu Meilenstein 2: Planungstabelle (Muster)

(Vorname Nachname, ...)

Meilenstein 2

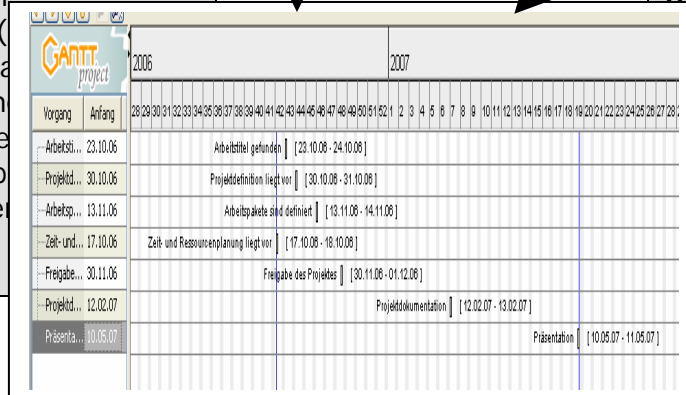
Projektanlass (Ziele und Produktbeschreibung) **ausformuliert** (Planungstabelle):

(Bewertung: 1 | 2 | 3 | 4 | 5)

+

Meilensteinplanung: Pflichttermine als Balkenplan¹:

Auslöser / Beweggründe für das Projekt Was wollen wir in einem Projekt erreichen? (Ideen verwirklichen, Verbesserungen, Rahmenpläne, Verhaltensänderungen, ...)	Produktbeschreibung Welches Produkt oder Projektergebnis stellen wir uns vor? Welche Rahmenbedingungen sind zu schaffen oder zu beachten? Hindernisse? Zuständigkeiten?	Meilensteine Wann und woran können wir erkennen (messen, beobachten), ob wir die gesetzten (Teil-)Ziele erreichen? (Meilensteine des Projektes)	Zeit- und Arbeitsplan In welcher Reihenfolge (nacheinander, parallel) müssen die Arbeitspakete erarbeitet werden? Wer (Teams, Teamleiter) ist verantwortlich?
Viele Schülerinnen und Schüler der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule sind nur ein oder zwei Jahre an der Schule. Viele Prozesse und Organisatorisches von der Klassenfahrt über die Organisation von Festen oder gemeinsamen Veranstaltungen müssen daher häufig neu erfunden werden. Wissen, Tipps, Vorschläge der vorangehenden Klassen gehen häufig verloren. Ziel des Projektes besteht daher darin, das vorhandene oder entstehende Wissen zu sammeln und eine Dokumentations- oder Kommunikationsmöglichkeit zu schaffen, die in der Schule eingeführt werden kann	Eine Anleitung für die Herausgabe, Vermarktung und langfristige Archivierung einer Schülerzeitung soll dazu beitragen, wichtige und interessante Informationen zu publizieren. Die Projektgruppe beschließt, einen Leitfaden zur Herstellung einer Schülerzeitung sowie eine erste Nummer zu erstellen. Gleichzeitig soll mit der Schulleitung und der SMV eine langfristige Unterstützung des Projektes gesichert werden. Der leichter (Archiv?) zugängliche Themenbereich ermöglicht es, interessante Themen nachfolgende Klassen zu präsentieren.	(1) Arbeitstitel und Betreuer liegen fest (20.10.) (2) Projektdefinition liegt vor (diese Wortabelle und erster Balkenplan mit den festen Endpunkten) (27.10.) (3) Arbeitspakete sind definiert (Mind-Map) und Zuständigkeiten festgelegt (Organigramm) (10.11.) (4) Zeit-, Ressourcenplan, Meilensteinplanung (Balkendiagramm), Entscheidungsvorlage, (17.10.) (5) Startsituation und Freigabe (Nov??)	In MS3 kommt hier die konkrete Projektplanung Zwischenevaluation Projektdokumentation (18.4.) Präsentation (10.5.07) Kolloquium





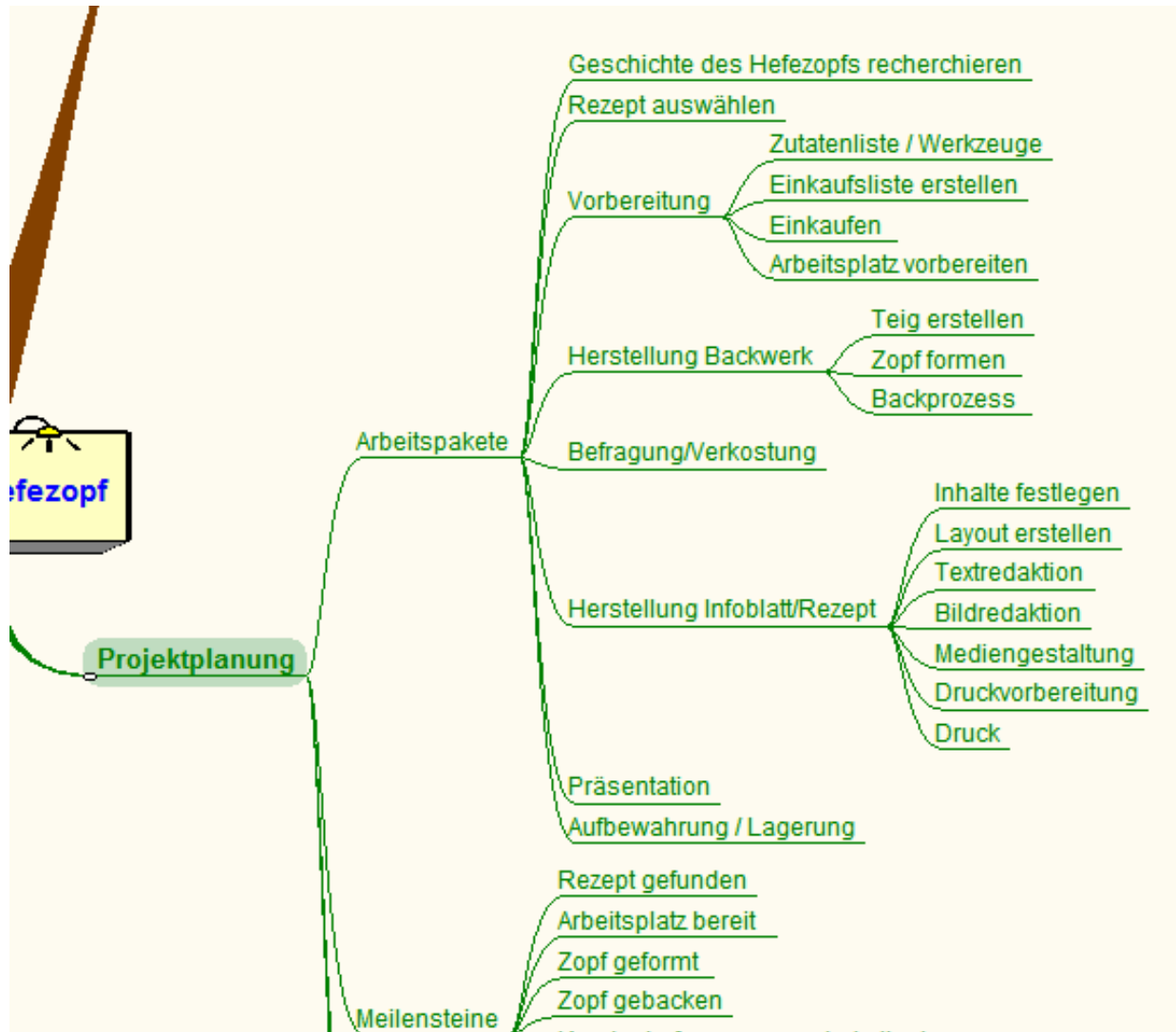
Zu Meilenstein 3: Planungstabelle (Muster)

(Vorname Nachname, ...)

Auslöser / Beweggründe für das Projekt Was wollen wir in einem Projekt erreichen? (Ideen verwirklichen, Verbesserungen, Rahmenpläne, Verhaltensänderungen, ...)	Produktbeschreibung Welches Produkt oder Projektergebnis stellen wir uns vor? Welche Rahmenbedingungen sind zu schaffen oder zu beachten? Hindernisse? Zuständigkeiten?	Arbeitspakete Was tun wir, um das Projektziel zu erreichen? Welche Arbeitsschritte sind nötig, welche Teilergebnisse müssen erarbeitet werden? (Herstellung, Dokumentation, Qualitätssicherung)	Meilensteine Wann und woran können wir erkennen (messen, beobachten), ob wir die gesetzten (Teil-) Ziele erreichen? (Meilensteine des Projektes)	Zeit- und Arbeitsplan In welcher Reihenfolge (nacheinander, parallel) müssen die Arbeitspakete erarbeitet werden? Wer (Teams, Teamleiter) ist
<p>Viele Schülerinnen und Schüler der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule sind nur ein oder zwei Jahre an der Schule. Viele Prozesse und Organisatorisches von der Klassenfahrt über die Organisation von Festen oder gemeinsamen Veranstaltungen müssen daher häufig neu erfunden werden. Wissen, Tipps, Vorschläge der vorangehenden Klassen gehen häufig verloren.</p> <p>Ziel des Projektes besteht daher darin, das vorhandene oder entstehende Wissen zu sammeln und eine Dokumentations- oder Kommunikationsmöglichkeit zu schaffen, die in der Schule eingeführt werden kann</p>	<p>Eine Anleitung für die Herausgabe, Vermarktung und langfristige Archivierung einer Schülerzeitung soll dazu beitragen, wichtige und interessante Informationen zu publizieren.</p> <p>Die Projektgruppe beschließt, einen Leitfaden zur Herstellung einer Schülerzeitung sowie eine erste Nummer zu erstellen.</p> <p>Gleichzeitig soll mit der Schulleitung und der SMV eine langfristige Unterstützung des Projektes gesichert werden.</p> <p>Der leichter (Internet-Archiv?) Zugang zu interessanten Themen soll auch nachfolgenden Schülern die Möglichkeit bieten auf interessante Themen zurückzugreifen.</p>	<p>Konzeption entwickeln: Ausarbeitung der Produktidee, Präsentation und aufreiben von Unterstützern wie Schulleitung, SMV, externe Sponsoren (Werbung?!); Schätzen der finanziellen Rahmenbedingungen; Themen, Layoutprinzip, Format, Umfang, Häufigkeit des Erscheinens, Autoren, Redaktion, Mediengestaltung, Druck, Binden, Marketing, Vertrieb</p> <p>Layout entwickeln: Programm, ggf. Schulung, Probeseiten, Lesertest, Text-/Bildaufteilung, Seitenprinzip, Indexte, Kolummentitel, Paginierung, Fließ- und Sondertexte, Typografie, Bildformate, Textformate,...</p> <p>Schreibanweisung: Festlegen des Textstellungsprozesses: Programme, Schreibvorlagen für Autoren (Word?), erlaubte Bildmotive und Bildgrößen, Textumfänge für einzelne Themen, Klärung der Weiterverarbeitung Word -> Indesign?, Schulung der Autoren</p> <p>Redaktionsfassung: Programmkklärung: Word oder Indesign, Bildintegration von Grobdaten, Platzhalter?, Korrektoren, ...</p> <p>Mediengestaltung: Anfertigen des Feinlayouts nach Layoutvorschrift. Markierung des in der Redaktion zu kürzenden Textes. Prozess Gestaltung/Redaktion klären.</p> <p>Druckprozess: Konditionen, Formate, Kosten, Papierqualität, Auflage, Programmvoraussetzungen (PDF? Indesign?)</p> <p>Marketing: Werbemöglichkeiten, Werbemittel, geeignete Termine und Zielgruppe, ...</p> <p>Dokumentation: Protokollwesen, Meeting-ergebnisse, Handbuch für die nachhaltige Umsetzung für weitere Generationen</p> <p>Präsentation: ...</p>	<p>(1) Arbeitspakete festlegen</p> <p>(2) Projektziele (diese Vorgehenspunkte)</p> <p>(3) Arbeitspakete (MindMap festlegen (10.11.))</p> <p>(4) Zeitlensteine (17.10.)</p> <p>(5) Start (Nov??)</p> <p>(4.1) Konzeption (4.2) Layout (4.?) Produktion (siehe A)</p> <p>(6) Zwischenevaluation (7) Projektdokumentation (8) Präsentation (10.5.07) (9) Kolloquium</p>	<div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; border: 1px solid black;"> <h2 style="text-align: center;">Meilenstein 3</h2> <p style="text-align: center;">Arbeitspakete sind ausformuliert + und Zuständigkeiten verteilt und im Organigramm festgehalten.</p> <p>Beispiel: Für Arbeitspakete sind verantwortlich:</p> <p>Arbeitspaket 1: <u>Konzeption entwickeln:</u> verantwortlich: Schüler A Mitarbeit: ganze Gruppe</p> <p>Arbeitspaket 2: <u>Layout entwickeln:</u> verantwortlich: Schüler B Mitarbeit: Schüler C</p> </div>



Zu Meilenstein 3: Planungstabelle (Muster)



Arbeitspakete als Mindmap aufgefächert

Beurteilung durch den betreuenden Lehrer:

Arbeitspakete ausformuliert (Planungs-Tabelle): 1 | 2 | 3 | 4 | 5

Verantwortliche sind benannt: 1 | 2 | 3 | 4 | 5

Arbeitspakete als Mindmap: 1 | 2 | 3 | 4 | 5



Zu Meilenstein 4: Planungstabelle (Muster)

(Vorname Nachname, ...)

Auslöser / Beweggründe für das Projekt Was wollen wir in einem Projekt erreichen? (Ideen verwirklichen, Verbesserungen, Rahmenpläne, Verhaltensänderungen, ...)	Produktbeschreibung Welches Produkt oder Projektergebnis stellen wir uns vor? Welche Rahmenbedingungen sind zu schaffen oder zu beachten? Hindernisse? Zuständigkeiten?	Arbeitspakete Was tun wir, um das Projektziel zu erreichen? Welche Arbeitsschritte sind nötig, welche Teilergebnisse müssen erarbeitet werden? (Herstellung, Dokumentation, Qualitätssicherung)	Meilensteine Wann und woran können wir erkennen (messen, beobachten), ob wir die gesetzten (Teil-) Ziele erreichen? (Meilensteine des Projektes)	Zeit- und Arbeitsplan In welcher Reihenfolge (nacheinander, parallel) müssen die Arbeitspakete erarbeitet werden? Wer (Teams, Teamleiter) ist verantwortlich?
Viele Schülerinnen und Schüler der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule sind nur ein oder zwei Jahre an der Schule. Viele Prozesse und Organisatorisches von der Klassenfahrt über die Organisation von Festen...	Eine Anleitung für die Herausgabe, Vermarktung und langfristige Archivierung einer Schülerzeitung soll dazu beitragen, wichtige und interessante Informationen zu publizieren.	Konzeption entwickeln: Ausarbeitung der Produktidee, Präsentation und auftreiben von Unterstützern wie Schulleitung, SMV, externe Sponsoren (Werbung?!); Schätzen der finanziellen Rahmenbedingungen; Themen, Layoutprinzip, Format, Umfang, Häufigkeit des Erscheinens, Autoren, Redaktion, Mediengestaltung, Druck, Binden, Marketing, Vertrieb Layout entwickeln: Programm. aaf. Schu-	(1) Arbeitstitel und Betreuer liegen fest (20.10.) (2) Projektdefinition liegt vor (diese Wordtabelle und erster Balkenplan mit den festen Endpunkten) (27.10.) (3) Arbeitspakete sind definiert (MindMap) und Zuständigkeiten festgelegt (Organigramm) (10.11.) (4) Zeit-, Ressourcenplan, Meilensteinplanung (Balkendiagramm), Entscheidungsvorlage, (17.10.) (5) Startsituation und Freigabe (Nov??) (4.1) Konzeption (4.2) Layout ... (4.?) Projekteigene Meilensteine (siehe Arbeitspakete) (6) Zwischenevaluation (7) Projektdokumentation (8) Präsentation (10.5.07) (9) Kolloquium	2. Problemstellung und Themenfindung 3. Erst danach: Definition der Aufgaben und Arbeitspakete; vorläufige Festlegung der Zuständigkeiten 4. Parallel durch zwei Arbeitsteams: (a) Klärung der technischen, finanziellen, unterstützenden Rahmenbedingungen; was kostet ein Druck in welchem Format, Druckverfahren, Auflage, Terminkapazitäten, Programmvoraussetzungen (b) Zielgruppenwünsche, inhaltliche Vorstellungen usw.; Layoutvorschläge 5. Entscheidung 6. Parallel: (a) Entwicklung eines Musterlayouts, Schreibenweisungen für Autoren (b) Erstellung eines Mustermanuskripts, aus dem die inhaltliche Ausrichtung klar wird. 7. Verabschiedung eines Musterkapitels und Auftrag 8. Redaktionsfassung 9. Gestaltungsfassung 10. ...

Meilenstein 4

Meilensteine sind benannt
 Meilensteine sind i.d.R. das Ergebnis einzelner Arbeitspakete.
 Geplant sind Pflichtmeilensteine und projektspezifische Meilensteine
 Bewertung: 1 | 2 | 3 | 4 | 5

Meilensteine sind zeitlich geplant
 d.h. Arbeitspakete des Projekts zeitlich geplant. (Pflichttermine und projektspezifische Termine)
 1 | 2 | 3 | 4 | 5

Ressourcen (wer macht was?) im Balkenplan zugeordnet
 (Wer macht was im Projekt): 1 | 2 | 3 | 4 | 5
 Balkenplan

